

Medienmitteilung vom 11. März 2007

9. Badminton Irchel Classics Zürich

Leaderwechsel bei den Männern

Am Wochenende standen die Turnhallen der Universität Zürich-Irchel ganz im Zentrum des Schweizer Breitensports. Im Rahmen der Badminton Swiss Series (BSS) wurde um weitere wichtige Siege für das preisträchtigen Gesamtranking gerungen und die gehörlose Ursula Brunnen leistete einen überaus erfreulichen Coup.

von Simon Stahel

Während in den kommenden Tagen alles zur Weltelite ans Swiss Open nach Basel blickt, waren am vergangenen Wochenende noch einmal die Breitensportler und Nachwuchsspieler im Einsatz. Die Badmintonszene traf sich beim Gründungsmitglied der Badminton Swiss Series (BSS), dem BC Irchel. Die 293 Spiele, welche von 153 Sportlerinnen und Sportler ausgetragen wurden, waren meist hart umkämpft und emotionsgeladen, trotzdem herrschte eine faire und freundschaftliche Stimmung.

Das Organisationsteam rund um den OK-Präsident Roman Schnyder zieht eine durchwegs positive Bilanz: „Das Engagement auf und neben dem Platz war einmal mehr erfreulich, es lief alles reibungslos. Glücklicherweise gabs auch keine Verletzte.“

Auch die Teilnehmenden meldeten ausschliesslich positive Echos. Der Zeitplan konnte gut eingehalten werden, auch ein Verdienst der neuen Zählweise, welche die Spiele berechenbarer macht.

Ursula Brunner überraschte im Einzel

Bereits am Samstagabend kurz nach 20:00 fanden die beiden Damen Doppel Finalspiele der Kategorien C und D statt. Der angekündigte Show-down im Damen Doppel der Kategorie C konnte das Duo Jeanine Altherr (BC Irchel) und Sandra Guldimann (BC Sporting) zum vierten Mal in Folge für sich entscheiden, wenn auch nur ganz knapp mit 21:18 und 21:19. Sandra Guldimann verteidigte u.a. dank diesen Punkten ihre Führung in der Gesamtwertung souverän. Das Doppel gewannen sie gegen Beeke Rusch und Steffi Schneider (beide BC Bülach) und nicht wie im Vorfeld erwartet gegen Rita Trottmann (BC Irchel) und Ursula Brunner (BC Irchel) vom Gastgeberclub.

Ursula Brunner, Mitglied der schweizerischen Badminton Nationalmannschaft der Gehörlosen, übertraf die Erwartungen aber bei Weitem im Damen Einzel C. Nach langer Zeit mit vielen Halbfinal- und Finalteilnahmen, konnte sie endlich wieder einmal ein Turnier für sich entscheiden. Den lang ersehnten Titel sogar am Heimturnier vor vielen Fans gewinnen zu können, erfreute sie noch zusätzlich. In einem halben Jahr wird sie an der zweiten Weltmeisterschaft der Gehörlosen teilnehmen.

Felix Wunderli auf der Überholspur

Patrick Siegenthaler (BC Kerzers) konnte in der Gesamtwertung seine Leaderposition nicht verteidigen, da er nur im Herren Doppel C teilnahm, diese Disziplin aber mit Marco Thoma (BC Uzwil) für sich entschied. Den ersten Satz des Finalspiels gewannen sie jedoch nur hauchdünn mit 28:26, die knappste Entscheidung an diesem Turnier überhaupt.

Der grosse Gewinner des Irchel Classics ist Felix Wunderli (PAD Wetzikon). Dank seinen Siegen im Mixed Doppel D mit seiner Ehefrau Phung Wunderli-Giang (PAD Wetzikon) und im Herren Doppel D mit Willi Fuchs (BC Bassersdorf), konnte er Patrick Siegenthaler von der Spitze verdrängen.

Besuch aus Bern

Traditionell zum Irchel Classics haben auch „die Lüftis“ aus Allenlüften/Mühleberg (BE) den Weg nach Zürich gefunden. Weil sie sonst selten an BSS-Turnieren mitspielen, waren sie für viele Stammgäste der BSS unbekannte Gegner und setzten so einige unerwartete Zeichen am Turnier. Mehrere von ihnen schafften den Sprung ins Halbfinale.

Das nächste BSS-Turnier findet bereits in zwei Wochen in Wetzikon statt, wenn es zum 17. Mal heisst: PAD Cup.

Alle Infos im Internet unter www.bssonline.ch